

I

01

Herrn Nemitz

Ersetzungsantrag Drucksache Nr. 01129/2017**Betreff: Ehrenamtliche Arbeit aufwerten und zukunftsfähig machen****Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die aktuelle Fortschreibung bzw. Ausarbeitung des Konzeptes für die Integrations- und Sozialarbeit für die Stadtteile Mueßer Holz, Neu Zippendorf, Krebsförden und Großer Dreesch unter der besonderen Beachtung und Förderung der Einbindung von ehrenamtlicher Arbeit zu gestalten.

Hierzu sind auch im Dialog mit den Trägern und mit den Fachausschüssen der Stadtvertretung folgende Punkte insbesondere zu diskutieren und zu beleuchten:

- wie können Ehrenamtliche in Zukunft besser motiviert, koordiniert und gefördert werden
- wie können mehr Menschen aus den Stadtteilen in ehrenamtliche Arbeit eingebunden und die vorhandenen Angebote besser bekannt gemacht werden
- welche Arbeitsfelder gibt es aktuell, die (stärker) ehrenamtlich gestaltet oder unterstützt werden können
- in wieweit können Verwaltungsmitarbeiter noch stärker für den Umgang mit ehrenamtlichen Helfern sensibilisiert werden, damit die Unterstützung dieser Arbeit noch besser von hauptamtlicher Seite koordiniert und befördert werden kann

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

-

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Wie aus meinen Stellungnahmen zum Ursprungsantrag ersichtlich ist, wird der ehrenamtlichen Arbeit seitens der Verwaltung bereits heute eine hohe Beachtung zugemessen. Im Büro für Chancengleichheit und Vielfalt/Servicestelle Integration wird das Engagement für Flüchtlinge und Neuzugewanderte umfassend koordiniert. Bei der Erarbeitung von entsprechenden Konzepten zur Integrations- und Sozialarbeit werden die im Beschlussvorschlag genannten Punkte berücksichtigt. Eine Diskussion in den Fachausschüssen hierüber kann jederzeit erfolgen.

Dr. Rico Badenschier